

ZAHNMEDIZIN AKTUELL

Juni 2012

Sind die Saarländer „Zahnarztmuffel“ ?

barmer-GEK-Studie zeigt nur einen Teil der Wahrheit.

Kürzlich hat uns die barmer-GEK mit einer bemerkenswerten Behauptung überrascht: „Saarländer sind Zahnarztmuffel“, so wurde es zumindest in einer Pressemitteilung dieser Kasse behauptet und von saarländischen Medien – weitgehend kritiklos – aufgegriffen. Stimmt das wirklich?

Wir Zahnärzte sagen klar und eindeutig: nein das stimmt so nicht! Die Saarländer sind keine Zahnarztmuffel. Die oben erwähnte Kassenstudie beruht auf Abrechnungsdaten, die für sich allein genommen nicht falsch sind – aber eben nur ein Teil der Wahrheit. **Vielmehr hat sich im Saarland, wie auch bundesweit, die Zahngesundheit in den letzten Jahren deutlich verbessert. So hatten Zwölfjährige 1983 im Durchschnitt noch fast 7 faule Zähne im Mund, heute aber nur noch einen. Und 98 Prozent der saarländischen Erstklässler haben mittlerweile naturgesunde bleibende Zähne.** Letzteres ist unter anderem auch ein Verdienst des ehrenamtlichen Engagements der saarländischen Zahnärzte in den Kindergärten – und eben dieses wird durch reine Abrechnungsdaten von Krankenkassen nicht erfasst.

Allerdings hat die oben erwähnte Studie auch ergeben, dass insbesondere Kleinkinder im Saarland dem Zahnarzt erst spät und eher selten vorgestellt werden. **Deshalb wäre es gut, wenn die Eltern sich nicht allein auf den Kindergartenbesuch des Zahnarztes verlassen, sondern mit ihren Kindern früher und regelmäßig auch in die Zahnarztpraxen kommen.** Da können wir dann gemeinsam den Grundstock legen, dass das Gebiss der Kinder von Anfang an gesund bleibt. Und das tun wir gerne.